



Fraktion im Bezirksrat Vahrenwald-List



SPD Fraktion
im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Walkling-Stehmann

Drucks. Nr. 15-0937/2014

über das Hauptamt,
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, den 04.05.2014

Antrag gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover in die nächste Sitzung des Bezirksrates Vahrenwald-List

Attraktivitätssteigerung der Fahrradverbindung Pastor-Jäckel-Weg

Der Bezirksrat möge beschließen:

1. Die Ampelschaltung an den Kreuzungen Pastor-Jäckel-Weg/Tannenbergallee bzw. Günther-Wagner-Allee (bei Inbetriebnahme der Ampel) wird umgestellt auf Dauergrün für den Pastor-Jäckel-Weg. Fahrzeuge auf der Tannenbergallee und Günther-Wagner-Allee fordern mittels Induktionsschleifen Grün an.
2. An den Kreuzungen Pastor-Jäckel-Weg/Am Listholze bzw. Lister Damm werden Induktionsschleifen eingebaut, mit denen Radfahrende Grün anfordern.

Begründung:

Der Pastor-Jäckel-Weg ist Teil des Julius-Trip-Rings und stellt eine wichtige und stark frequentierte Fahrradverbindung der Stadtteile Vahrenwald und List dar. Westlich der Vahrenwalder Straße ist die Radroute vorfahrtsberechtigt gegenüber den querenden Straßen. Im Stadtteil List wurde ein Antrag auf Vorfahrtberechtigung der Radroute gegenüber der Tannenbergallee u. a. mit der Begründung des Busverkehrs und der nahen Polizeiakademie abgelehnt.

Zur Steigerung der Attraktivität und Erhöhung der Verkehrssicherheit soll an den Kreuzungspunkten mit den Straßen Tannenbergallee und Günther-Wagner-Allee (sobald die Ampel in Betrieb genommen wird) die Ampelschaltung geändert werden. Anstelle von Dauergrün für die Fahrzeuge auf den Straßen, soll für den Pastor-Jäckel-Weg Dauergrün eingestellt werden. In ausreichendem Abstand zu den Ampeln sind in der Tannenbergallee sowie der Günther-Wagner-Allee Induktionsschleifen einzubauen, mittels derer Fahrzeuge auf den entsprechenden Straßen Grün anfordern. Somit können unnötige Stopps sowohl für Kraft-

fahrzeuge als auch Radfahrer verhindert werden. Um die Fahrpläne der Üstra sowie Einsatzfahrzeuge der Polizei nicht zu behindern, sollen diese durch technische Maßnahmen frühzeitig Grün erzwingen können.

Aufgrund des höheren Verkehrsaufkommens auf den Straßen Am Listholze und Lister Damm, soll hier das Dauergrün für diese Straßen beibehalten werden. Um unnötige Stopps von Fahrradfahrern zu vermeiden, sind in ausreichendem Abstand zu den entsprechenden Ampeln auf dem Pastor-Jäckel-Weg Induktionsschleifen einzubauen mit denen Radfahrende Grün anfordern (Bsp. Lange Laube/Otto-Brenner-Straße). Hierdurch kann das zeitaufwendige Stoppen und Anfordern von Grün durch Drücken eines Knopfes an der Kreuzung reduziert werden.

Durch diese Maßnahmen werden alle Verkehrsteilnehmende gleichberechtigt und keiner gegenüber anderen benachteiligt.

Eberhard Mecklenburg
(Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90/Die Grünen)

Bruno Gill
(SPD-Fraktionsvorsitzender)